

**RS OGH 1990/12/19 9ObA236/90
(9ObA237/90), 9ObA16/91,
9ObA282/98f, 9ObA73/99x,
8ObA225/00x, 8ObA26/1**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1990

Norm

GehG §12 Abs3

VBG §26 Abs3

Rechtssatz

Es ist sachlich nicht berechtigt, öffentlich Bedienstete unter denselben Voraussetzungen ungleich zu behandeln § 12 Abs 3 GehG - § 26 Abs 3 VBG; Gleichbehandlungsgebot!

Entscheidungstexte

- 9 ObA 236/90
Entscheidungstext OGH 19.12.1990 9 ObA 236/90
Veröff: SZ 63/228
- 9 ObA 16/91
Entscheidungstext OGH 13.02.1991 9 ObA 16/91
Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 9 ObA 282/98f
Entscheidungstext OGH 23.12.1998 9 ObA 282/98f
Beisatz: Die vom öffentlich-rechtlichen Dienstgeber hinsichtlich seiner Vertragsbediensteten zu treffenden Entscheidungen dürfen niemals auf Willkür beruhen, sondern haben sich an sachlichen Kriterien im Sinne der Gesetze zu orientieren. (T2); Beisatz: Hier: Versetzung eines Vertragslehrers innerhalb des Dienstortes gemäß § 6 VBG. (T3)
- 9 ObA 73/99x
Entscheidungstext OGH 02.06.1999 9 ObA 73/99x
Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 8 ObA 225/00x
Entscheidungstext OGH 16.08.2001 8 ObA 225/00x
- 8 ObA 26/18h
Entscheidungstext OGH 19.07.2018 8 ObA 26/18h
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0059610

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at